Biotopname
Alter Quellhang bei Tollow

Standort /Geologie
Flachhang/entwässertes Quellmoor/Grund-Endmoräne

		X			

TK10 0405 - 141 - **Biotop-Nr.** 4079

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum Sternberger Seengebiet
403

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Züsow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
22364

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	227	-	0106
		-	
Größe in ha	0	,	3700
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VRL									UMQ	
%	100										

Vegetationseinheiten
Brennessel-Schilf-Landröhricht

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Artenarmes Brennessel-Schilf-Landröhricht auf entwässertem Quellmoor in Flachhanglage im landwirtschaftlich genutzten Übergangsbereich von End- zur Grundmoräne.
Die anstehenden feuchten Torfe sind mäßig degradiert.

Wertbestimmende Kriterien

- ☐ Artenreichtum (Flora)
- ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten
- ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand
- ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft
- ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops
- ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops
- ☐ typische Zonierung von Biotoptypen
- ☐ Struktur- und Habitatreichtum
- ☐ vielfältige Standortverhältnisse
- ☐ historische Nutzungsformen
- ☐ aktuelle Nutzung
- ☐ Flächengröße / Länge
- ☐ Umgebung relativ störungsarm
- ☐ landschaftsprägender Charakter
- ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
- ☐

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10		Biotop-Nr.
0 4 0 5 - 1 4 1	-	4 0 7 9

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
	g	SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis	Cirsium oleraceum	Geum rivale	Humulus lupulus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 17.09.1996
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0